



Hans Sachs-Verlag
(Abteilung: Kritische Rundschau)
München - Leipzig



Ⓜ Wir geben dem verehrlichen Sortimentsbuchhandel zur Nachricht, daß wir unter dem 15. 3. 14 vom Verlag Hugo Schmidt, München, käuflich erworben die

Kritische Rundschau

Halbmonatszeitung für deutsche Kultur

in Verbindung mit Dr. Walther Kühn und Dr. Hans Saueremann

herausgegeben von

Hans Ludwig Held

Wir brauchen bei dieser Gelegenheit wohl kaum mehr auf die Bedeutung der „Kritischen Rundschau“ hinzuweisen, die in der Presse und auch beim Publikum begeisterte Aufnahme gefunden hat.

Zur Verbreitung

Günstige Rabatte

Um die Verbreitung des großzügigen Unternehmens besonders zu fördern, genehmigen wir dem verehrlichen Sortimentsbuchhandel

in Kommission 30%, gegen bar $33\frac{1}{3}\%$ und $7/6 = 42.85\%$

Bei größeren Abnahmen unterliegt die Rabattierung besonderen Vereinbarungen.

Mit Beginn des 2. Halbjahres des Jahrgangs 1913/14 (1. 4. 14) wird die „Kritische Rundschau“ von 8 auf 12 Seiten verstärkt und erhält reichen Bilderschmuck neben einem Feuilleton, das mit aktuellen Essays vorzüglich die zeitgenössische Lyrik und Novellistik pflegen wird. Wir glauben, dadurch den Umsatz der Zeitung raschest zu heben, und hoffen gerne, daß der verehrliche Sortimentsbuchhandel sich auch unter Betrachtziehung der nunmehr außerordentlich günstigen Rabatte für die Verbreitung dieser Zeitung ganz besonders einsetzen wird.

Der Einzelpreis der Nummer erhöht sich infolge der bedeutenden Vergrößerung der Zeitung ab 1. April auf 20 Pfg., der Abonnementpreis mit M. 3.- pro Jahr für die einfache Ausgabe, M. 6.- für die Luxusausgabe bleibt bestehen. Die „Kritische Rundschau“ erscheint jährlich 24 mal in halbmonatlichen Abständen, Heft 13 erscheint am 1. 4. 14.

Weißer Bestellzettel liegt dieser Nummer bei.